

Bergung eines Dampfschiffs aus 210 m Tiefe

Romanshorn, 21.04.2023 – Vor über 130 Jahren ist das Raddampfschiff Sántis in Betrieb gesetzt worden und vor 90 Jahren wurde das Schiff im Bodensee versenkt. Nun gibt es Bestrebungen, das Schiff wieder zu bergen.

Im Jahr 2013 wurde bei Vermessungsarbeiten im Bodensee auf dem Seegrund in rund 210 Metern Tiefe das Wrack des Dampfschiffs wiedergefunden. Dieses Wrack soll nun in einer weltweit einzigartigen Bergungsmission aus der Tiefe geborgen werden. Schlussendlich soll das Schiff als historisches Monument für die Öffentlichkeit in Romanshorn ausgestellt werden. Die Schweizerische Bodensee-Schifffahrt AG (SBS) hat die Realisierung dieser Mission durch eine Gruppe von Spezialisten und Enthusiasten geprüft.

Die SBS hat für die Bunkerwiese eine Baubewilligung für den Abenteuerspielplatz «Robins Horn». Dazu gehört der Bau eines bewilligten Piratenschiffs für den Spielplatz. Abklärungen haben ergeben, dass es möglich und bewilligungsfähig ist, durch ein ordentliches Planänderungsverfahren anstelle des Piratenschiffs, das Dampfschiff „Sántis“ auf die Bunkerwiese zu stellen.

Diese beeindruckende Bergung sprengt jedoch das Budget der SBS. Zusätzlich nähme das zu bergende Wrack auf der Bunkerwiese mehr Platz als das geplante Piratenschiff ein. Aus diesem Grund verzichtet sie SBS AG zum aktuellen Zeitpunkt darauf, das Schiff zu bergen und auf der Bunkerwiese aufzustellen.

Aus diesem Grund verkauft die SBS die Rechte und Pflichten am Wrack für einen symbolischen Verkaufspreis von einem Schweizer Franken an den Schiffsbergverein Romanshorn. Dieser wird eine Crowdfunding-Aktion auf lokalhelden.ch der Raiffeisenbank für die Bergung des Wracks starten.

Es wurden in der Machbarkeitsstudie verschiedene Bergemethoden geprüft. Davon wären zwei Techniken möglich. Sollte die Finanzierungsschwelle erreicht werden, würde das Schiff mit der riskanteren und günstigeren Bergemethode mittels Hebesäcken geborgen werden. Wenn das Finanzierungsziel erreicht wird, würde das Wrack mit dem Einsatz der Fähre Euregia und mittels erfolgsversprechendem hydraulischem Litzenheber gehoben werden.

Die Bergung des Dampfschiffs Sántis ist für alle Beteiligten eine Reise ins Ungewisse. Noch nie in der Geschichte des Bodensees wurde eine solche Bergungsmission durchgeführt. Es ist möglich, dass die „Sántis“ noch einige Geheimnisse in ihrem kalten Dornröschenschlaf verbirgt. Geheimnisse, die uns technisch herausfordern könnten. Nebst verborgenen strukturellen Schwächen des Wracks ist die erfolgreiche Finanzierung die grösste Herausforderung dieses einmaligen, geschichtsträchtigen Projektes.

Bergung eines Dampfschiffs aus 210 m Tiefe

Vor über 130 Jahren ist das Raddampfschiff Sântis in Betrieb gesetzt und vor 90 Jahre im Bodensee versenkt worden. Dieses Wrack soll nun in einer weltweit einzigartigen Bergungsmission aus 210 Meter Tiefe geborgen werden. Schlussendlich soll das Schiff als historisches Monument für die Öffentlichkeit ausgestellt werden.

Aus diesem Grund wird eine Crowdfunding-Aktion auf lokalhelden.ch gestartet. Sollte die tiefere Finanzierungsschwelle erreicht werden, wird das Schiff mit der riskanteren, jedoch günstigeren Bergemethode mittels Hebesäcken geborgen. Und wenn das höhere Finanzierungsziel erreicht wird, würde das Wrack mittels sicheren hydraulischen Litzenheber gehoben werden.

Über die Schweizerische Bodensee Schifffahrt AG (SBS)

Seit über 160 Jahren betreibt die SBS AG die Schifffahrt auf dem Bodensee. 1853 als «Schweizerische Nordostbahn-Gesellschaft» (NOB) gegründet, transportierte das Unternehmen in den ersten Betriebsjahren neben Passagieren vor allem Zugwagons über den Bodensee. Im Jahr 1902 übernahm die Schweizerische Bundesbahn (SBB) die Firma. Seit dem Jahr 2007 besitzt eine private Thurgauer Investorengruppe das Unternehmen, die sich zum Ziel gesetzt hat, den Betrieb von Grund auf zu sanieren. 2014 wurde die sanierte und erweiterte Werft in Romanshorn in Betrieb genommen. Es folgten weitere Projekte wie die neue Hafenplattform mit dem Restaurant Hafen in Romanshorn oder die Komplettsanierung der MS Sântis und MS St. Gallen. Die SBS betreibt heute eine Flotte von 7 Schiffen und teilt sich mit der Deutschen Bodensee-Schiffsbetriebe GmbH den Fährbetrieb zwischen Romanshorn nach Friedrichshafen. Neben der Kursschifffahrt werden auch Themenfahrten und Charterschiffe angeboten. Mehr Informationen finden Sie unter www.bodensee-schiffe.ch.

Über den Schiffsbergverein, Romanshorn

Der Schiffsbergverein, Romanshorn wurde am 20.04.2023 gegründet und hat sich zum Ziel gesetzt, Schiffe zu bergen. Ein erstes Ziel ist es, die DS Sântis aus 210 Meter Tiefe zu heben. Am 21.04.2023 kaufte sich der Verein das Wrack des Schiffes DS Sântis mit sämtlichen Rechten und Pflichten für einen symbolischen Franken von der SBS AG. Silvan Paganini ist der Präsident des Vereins. Der Verein ist offen für gelichgesinnte Mitglieder, welche mithelfen, die vom Verein gesteckten Ziele zu erreichen.
